

## Blühende Straßen 2014

In der Europäischen Mobilitätswoche blühen die Straßen in Südtirol: So schön kann Straße sein!

*Mehr Lebensqualität durch weniger Verkehr: Mit dem grenzüberschreitenden Wettbewerb „Blühende Straßen“ sind alle Städte und Gemeinden in Südtirol und Tirol aufgerufen, in der Europäischen Mobilitätswoche Straßenraum in Lebensraum umzugestalten: Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt: Mit Straßenmalereien, Straßenfesten, Sportflächen, Kinderspielflächen, Entspannungszonen und vielem mehr werden graue Asphaltflächen in Orte der Begegnung verwandelt.*



Und so funktioniert's!

- **Melden Sie sich bei uns an!**
- **Wählen Sie einen Straßenabschnitt aus**, der in der Mobilitätswoche den Kulturschaffenden für die Gestaltung vorbehalten werden kann. Ideal sind Straßen und Plätze mit hoher Frequenz: Die Kunstwerke und innovativen Ideen sollen ja auch gesehen werden! Kündigen Sie die Aktion möglichst früh und gut sichtbar an!
- Fast alle **Ideen** sind erlaubt: so wird die Straße zum Garten, zum Wohnzimmer, zur Kunstausstellung, zum Raum für Gespräche, Diskussionen und Theateraufführungen. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.
- In vielen Orten gibt es bereits etablierte **Kulturvereine** oder privat engagierte **KünstlerInnen**. Mit etwas Überredungskunst helfen sie Ihnen vielleicht dabei, den Straßenraum für kurze Zeit in Lebensraum zu verwandeln.
- Kreative Gruppen findet man oft im **Bildungsbereich**: LehrerInnen, KindergärtnerInnen und SchülerInnen können tolle Gestaltungsideen haben und Straßen und Plätze gestalten.
- Schreiben Sie den Straßenraum aus: Rufen Sie in **Gemeindezeitungen**, auf Homepages oder per Postwurf alle BürgerInnen auf, Gestaltungsideen für ihren Straßenraum zu einzureichen.
- Straßen bemalen: Für den Fall, dass Straßen bemalt werden, gibt es ein eigenes Infoblatt mit **Farbempfehlungen**, Tipps und Tricks, das wir Ihnen sehr gerne zukommen lassen!

- **Voraussetzungen für die Teilnahme am Wettbewerb:**
  - o **Dokumentieren** Sie die Aktivitäten und versäumen Sie nicht Fotos des bereitgestellten Straßenraums VOR, WÄHREND und NACH der Aktion zu machen. Nur mit solchen Fotos können Sie als Gemeinde und auch die Kunst- und Kulturschaffenden an der Preisverleihung teilnehmen!
  - o **Schicken** Sie Ihre Fotos bis 7. Oktober 2014 per E-Mail an seeber@oekoinstitut.it
  
- **Sieger und Prämierung:** Eine Jury mit ExpertInnen aus Tirol und Südtirol wird dann einen Gesamtsieger sowie je einen Sieger pro Land auswählen. Gemeinden und Kreative werden Ende November feierlich ausgezeichnet!

#### Kontakt:

Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige, Benjamin Auer, 0471 057318 auer@oekoinstitut.it, oder Andrea Seeber, 0471 057304, seeber@oekoinstitut.it

### Kreative Aktionen vom letzten Jahr

#### Gemeinde St. Leonhard in Passeier (Gesamtsieger 2013)

##### Beschreibung der Aktion



Das Jugendbüro Passeier (JubPa) hat das Projekt "Bunte Wege" zusammen mit einer Gruppe von Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 21 Jahren durchgeführt. Um noch spezieller zu werden wurde das **Thema in "Bunte LEBENSwege"** umgewandelt. Es wurde auf einer Straße im Mittelpunkt des Dorfes sowie auf runden Holztafeln gemalt, mit Farbe die ca. 1 Jahr erhalten bleibt. Die Holztafeln wurden entlang des anhängenden Spazierweges platziert und hängen mit den Motiven die auf der Straße gemalt wurden zusammen. Die **Motive, die alle samt im Comicstil gezeichnet worden sind zeigen einen Lebensweg von Geburt, - Schulzeit, über die Arbeitszeit, der Familie, bis hin zum Tod** - ebenso die Holztafeln - Sie zeigen auf, an was die Figuren, die auf der Straße dargestellt wurden denken.

## Gemeinde Villnöss

### Beschreibung der Aktion

In der Gemeinde Villnöss hat der Familienverband das Projekt „Blühende Straßen“ in Angriff genommen. Die Gemeindeverwaltung hat ein viel befahrenes Straßenstück in St. Magdalena für den Sonntag, den 22.09.2013 sperren lassen. Entlang des gesperrten Abschnitts wurde an verschiedenen Stationen die Straße zum Lebensraum. Station 1: **Leintücher bemalen**, die dann entlang der abgesperrten Straße aufgehängt wurden. Station 2: **Straße bemalen**, mit Straßenkreiden durften die Kinder frei gewählte kunterbunte Bilder auf den Asphalt malen. Station 3: **Fahrrad bemalen und verzieren**. Weiters: **Basteln, Holzwerkstatt und „Fühlstraße“**. Die „Produkte“ der Aktion wurden auf dem Dorfplatz ausgestellt.



## Gemeinde Welschnofen

### Beschreibung der Aktion

Die Kinder der 2. und 3. Klassen entwarfen gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Vorlagen für verschiedene Blumen und übertrugen sie auf Karton in Großformat. Diese Vorlagen nahmen die Kinder der 3., 4. und 5. Klassen als Schablonen und **zeichneten Blumen auf die Straße vor der Schule**. Die Blumen wurden mit kräftigen Farben bunt bemalt. Am nächsten Tag bastelten die Kinder der 4. und 5. Klassen kleine Papierblumen für die Autofahrer und beschrieben sie mit kleinen Gedichten. Diese **„Dankeschönblumen“** verteilten die Kinder der 1. und 2. Klassen bei einem Rundgang durchs Dorf an die rücksichtsvollen AutofahrerInnen.



## Gemeinde Neumarkt

### Beschreibung der Aktion



Am 21. September wurde der Platz am Zugang zur Fußgängerzone, im Normalfall von Barrieren und geparkten Fahrzeugen gekennzeichnet, autofrei gemacht und von Barrieren befreit. Auf dieser neu verfügbaren Fläche wurde die **„Free Streets Night“** organisiert, in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum POINT, weiteren Jugendgruppen der Umgebung und dem Konsortium Futuro Egna. **Diese**



**Veranstaltung stand im Zeichen des Straßensports:** Slacklining, Trampolin, BMX, usw. Die Jugendlichen wohnten Vorführungen von Champions dieser Sportarten bei und konnten selbst darin aktiv werden. Gleichzeitig gab es auch einen **Bereich „Graffiti / Street Art“**. Zwei Künstlern wurden zwei Bereiche der Lauben zugeteilt, und über einen Zeitraum von mehreren Stunden wurden diese mit Graffiti gestaltet.

## Gemeinde Hall in Tirol

### Beschreibung der Aktion



Der sehr zentral gelegene Obere Stadtplatz wurde zum **Kunstraum** gemacht: Neben einem **Straßentheater** und **Fahrradparcours** umfasste das Rahmenprogramm der Blühenden Straße zudem **Pedelects zum Testen**, **Radreparatur-workshops**, **Fahrradversteigerungen**, ein Kinderprogramm sowie kulinarische und musikalische Gestaltung.

## Gemeinde Kundl

### Beschreibung der Aktion

In Kundl wurde das gesamte Ortszentrum für einen **Sportlauf** zu Gunsten der Cliniclowns Tirol gesperrt. Ein breites Rahmenprogramm mit **Kletterturm**, **ARBÖ-Aufprallsimulator** und **Laufanalyse** gehörte mit dazu.



## Gemeinde Kaltenbach

### Beschreibung der Aktion



Im Rahmen der „Zillertaler Umwelt Hua'gacht“ wurde die Landesstraße im Bahnhofsbereich gesperrt und zur **„Relax-Zone“** erklärt, die zum Verweilen einlud. **Infostände**, **Pedelects** und **E-Autos** zum Testen, **Fahrradchecks** und **Kinderfahrradparcours** sowie Musik und Verpflegung ergänzten das Programm.